

1. Bundesliga, 2016/17, 24. Spieltag



2 : 1  
Halbzeitstand  
1 : 1



Bor. Mönchengladbach

ZEITLEISTE FAN-TREND



Info Analyse Takt. Aufstellung Spieldaten Laufleistung Bilder Ticker letzte 10 Spiele nächste 3 Spiele Direktvergleich Social Media

Ersatzgeschwächtes Gladbach steht mit leeren Händen da

## Woods Treffer lässt kämpferischen HSV jubeln

In einem rassigen und intensiven Bundesligaspiel hat sich der Hamburger SV gegen Borussia Mönchengladbach letztlich verdient mit 2:1 durchgesetzt. Der Bundesliga-Dino legte mit aufopferungsvollem Kampf den Grundstein für die drei im Abstiegskampf so wichtigen Punkte. Gegen ersatzgeschwächte Gladbacher drehte die Gisdol-Elf die Partie und bleibt damit seit 5. November 2016 im heimischen Volkspark ungeschlagen.

Hamburgs Trainer Markus Gisdol wechselte im Vergleich zum 1:0-Sieg gegen Berlin auf zwei Positionen: Müller war nach Magen-Darm-Grippe nicht rechtzeitig fit geworden, ihn ersetzte Kostic. Zudem rutschte Sakai für Wallace (Bank) ins Team.

Gladbachs Trainer Dieter Hecking musste nach dem 1:1 im Europa-League-Duell mit Schalke 04 fünfmal tauschen: Besonders schmerzlich wiegen die Ausfälle von Raffael (grippaler Infekt) und Kapitän Stindl (Hüftprobleme), Johnson, Kolodziejczak und Jantschke nahmen auf der Bank Platz. Dafür durften Drmic, Herrmann, Kramer, Christensen und Elvedi von Beginn an ran.



Bobby Wood jubelt nach seinem Treffer zum 2:1 für den Hamburger SV  
© imago

Der HSV legte schnell den Vorwärtsgang ein und interpretierte das 4-2-3-1, vor allem in der Offensive um Kostic, Wood und Hunt, sehr frei. Die Borussia, bei der die Außenspieler Hofmann und Herrmann, der mit seinem 191. Ligaspiel für Gladbach Stefan Effenberg einholte, oftmals die Seiten wechselten, wartete zunächst ab.

### Fohlen warten ab und treffen

Die erste Torannäherung verbuchten die aktiveren Hamburger, aber Gladbach-Keeper Sommer hatte mit Ostrzoleks Lupfer keine Probleme (7.). Zwei Minuten darauf brachte Hunt eine Ecke von links in den Strafraum, aber sowohl der freistehende Papadopoulos als auch Jung am langen Pfosten konnten den Ball nicht im Gehäuse unterbringen. Die Gäste vom Niederrhein ließen sich nicht aus der Ruhe bringen und warteten auf Fehler der Gisdol-Elf. Als Herrmann nach einem Konter von Papadopoulos zu Fall gebracht worden war, war es dann soweit: Wendt brachte den fälligen Freistoß ins Zentrum, Christensen wuchtete den Ball in die Maschen - 1:0 für die Gäste (22.).

### Bundesliga, 24. Spieltag

Leverkusen	-	Bremen	1:1 (1:0)
Darmstadt	-	Mainz	2:1 (2:1)
Hertha	-	Dortmund	2:1 (1:0)
Freiburg	-	Hoffenheim	1:1 (0:0)
Leipzig	-	Wolfsburg	0:1 (0:1)
Bayern	-	E. Frankfurt	3:0 (2:0)
Ingolstadt	-	Köln	2:2 (1:1)
Schalke	-	Augsburg	3:0 (3:0)
HSV	-	Gladbach	2:1 (1:1)

Die aktuelle Tabelle

### HSV-Treffer zählen nicht - Drmic scheidert

Und dieses Tor sollte der Auftakt für eine fulminante Phase sein: Zunächst zappelte der Ball im Gladbacher Gehäuse, aber Woods Treffer wurde aufgrund einer Abseitsposition von Vorlagengeber Ekdal nicht gegeben (29.). Im Gegenzug rettete Adler im Eins-gegen-eins gegen Drmic (29.). In Minute 35 herrschte wieder große Aufregung im Volksparkstadion: Erneut erkannte Schiedsrichter Deniz Aytekin

einen Hamburger Treffer nicht an. Doch auch diesmal lag der Oberasbacher richtig - Holtby startete aus dem Abseits.

### Alle guten Dinge sind drei - Kostic

#### jubelt

Als die Kugel das dritte Mal im Gehäuse der Fohlen lag, wagte niemand so wirklich zu jubeln - doch diesmal ging alles mit rechten Dingen zu: Dieckmeiers Flanke vollendete Kostic zum hochverdienten Ausgleich (36.). Die Hecking-Elf ließ sich von dem Rückschlag nicht aus der Ruhe bringen und spielte weiterhin in aller Ruhe nach vorne. Doch Drmic verpasste eine Flanke zunächst knapp (41.), dann scheiterte Herrmann im Eins-gegen-eins am stark reagierenden Adler (44.).

### Hausherren drücken - Wood erlöst Hamburg

Nach dem Seitenwechsel ging es ähnlich intensiv zur Sache, vor allem die Hamburger hatten durch Wood (54./58.) und Ekdal (55.) erste Gelegenheiten. Der HSV hielt das Tempo hoch und ließ somit den Gästen kaum Gelegenheiten, zur Entfaltung zu kommen. Dennoch schlichen sich beim Gisdol-Team immer wieder leichte Abspielfehler ein, die es verhinderten, dass sich die zunehmende Überlegenheit des Bundesliga-Dinos auch in Zählbares ummünzte.



Andreas Christensen bringt die Gladbacher mit seinem Kopfball mit 1:0 in Führung

© imago

In der Folge dominierte Hamburg das Geschehen, ohne bis auf einen Wood-Abschluss (63.) wirklich für Torgefahr sorgen zu können. Nachdem Wood (75.) und der eingewechselte Gregoritsch (78.) noch scheiterten, machte es Erstgenannter in der 80. Minute besser, als er nach einer Vorlage von Kostic zunächst Vestergaard technisch hochwertig ins Leere grätschen ließ und dann aus kurzer Distanz zum 2:1 traf.

### Von der Borussia kommt nicht mehr viel

Gladbach schaffte es nach dem Rückstand nicht mehr, sich dem Tor von Adler, der in der zweiten Halbzeit einen ruhigen Abend verlebte, zu nähern und musste sich letztlich mit 1:2 geschlagen geben.

Hamburg gastiert am Samstag (18.30 Uhr) in Frankfurt. Mönchengladbach bestreitet am Donnerstag (21.05 Uhr) sein Achtelfinal-Rückspiel gegen Schalke in der Europa League. Am folgenden Sonntag müssen die Gladbacher in der Bundesliga gegen den FC Bayern ran (17.30 Uhr).

**Absteiger?** **Meister?**

**Sie entscheiden!**



BUNDESLIGA



1. Bundesliga, 2016/17, 24. Spieltag

Hamburger SV - Bor. Mönchengladbach 2:1



**Bereit!**

HSV-Coach Markus Gisdol vor dem Anpfiff gegen Gladbach.

© imago

[vorheriges Bild](#)

[nächstes Bild](#)